

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2006/124.1
öffentlich		
Datum 15.01.2007	Aktenzeichen FD I.1	Federführend: Frau Haase

Betreff

Finanzplanung und Investitionsprogramm 2006 - 2010

Beratungsfolge Gremium Stadtverordnetenversammlung	Datum 29.01.2007	Berichterstatter Herr Koch
--	----------------------------	--------------------------------------

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:		JA	X	NEIN
Haushaltsstelle	:				
Gesamtausgaben	:				
Folgekosten	:				
Bemerkung:					

Beschlussvorschlag:

Die Finanzplanung für die Jahre 2006 bis 2010 wird zur Kenntnis genommen.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2006 bis 2010 mit einem Volumen von 59.605.300 € wird gemäß § 83 Abs. 3 Gemeindeordnung beschlossen.

Sachverhalt:

Nach § 83 der Gemeindeordnung hat die Stadt ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Das erste Planungsjahr ist das Haushaltsjahr, in dem üblicherweise die Aufstellung bzw. Fortschreibung der Finanzplanung erfolgt. Die Ansätze des zweiten Planungsjahres sind identisch mit den Veranschlagungen des Haushaltsjahres 2007. Die Haushaltsjahre 2008 bis 2009 werden überplant, das Haushaltsjahr 2010 ist erstmals mit einbezogen.

Im Finanzplan sind Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Ausgaben und die Deckungsmöglichkeiten darzustellen. Der Finanzplan ist der Stadtverordnetenversammlung spätestens mit dem Entwurf der Haushaltssatzung **vorzulegen**. Das Investitionsprogramm dagegen ist nach der oben genannten Vorschrift von der Stadtverordnetenversammlung zu **beschließen**.

Die Finanzplanung 2006 bis 2010 schließt mit einem Ausgabevolumen von 331.571.900 € ab. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 271.966.600 € und auf den Vermögenshaushalt 59.605.300 €.

Die Anteile des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes im Finanzplanungszeitraum verteilen sich auf die Jahre wie folgt:

Jahr	Verwaltungshaushalt	Überschuss nach § 21 GemHVO (Zuführungsbetrag)	Vermögenshaushalt	Gesamtvolumen
2006	54.448.000 €	4.033.800 €	15.096.200 €	69.544.200 €
2007	55.177.900 €	4.625.000 €	12.335.400 €	67.513.300 €
2008	53.595.700 €	4.730.000 €	10.925.700 €	64.521.400 €
2009	54.107.800 €	4.780.000 €	11.398.800 €	65.506.600 €
2010	54.637.200 €	4.915.000 €	9.849.200 €	64.486.400 €
SUMME	271.966.600 €	23.083.800 €	59.605.300 €	331.571.900 €

Im Rahmen des Vermögenshaushalts sind im Planungszeitraum folgende Ausgaben zu finanzieren:

1.	Zuführung an Rücklagen	2.384.200 €	4,00 %
2.	Darlehen und Zuweisungen an Dritte	2.310.500 €	3,88 %
3.	Erwerb von Beteiligungen und Kapitalanlagen	4.935.600 €	8,28 %
4.	Erwerb von Grundstücken	5.500.000 €	9,23 %
5.	Erwerb von beweglichem Vermögen	4.305.600 €	7,22 %
6.	Baumaßnahmen	37.951.500 €	63,67 %
7.	Tilgung von Krediten	2.189.800 €	3,67 %
8.	Deckungsreserve	28.100 €	0,05 %
SUMME		59.605.300 €	100,00 %

Der mit Abstand größte Ausgabenanteil entfällt unverändert mit über 60 % auf die Bauinvestitionen. Von diesen wiederum entfällt – diese Investitionen als 100 % betrachtend – ein Anteil von rd. 21 % (8,02 Mio. €) auf den Schulbereich, ein Anteil von rd. 17 % (16,76 Mio. €) auf den Bereich der Sport-, Park- und Grünanlagen und rd. 36,78 % (13,95 Mio. €) auf den Bereich der Straßen, Abschnitte 63 – 66. Mit rd. 3,17 Mio. € (= 6,1 %) wirkt sich ferner Einzelplan 7 – Bau des Haltepunktes Gartenholz – in der Investitionsplanung aus. Die Projekte sind im Einzelnen dem Investitionsprogramm vom 13.10.2006 zu entnehmen. Die Baukosten ab 0,1 Mio. € werden ferner in dieser Vorlage dargestellt.

Zur Finanzierung dieser Ausgaben stehen voraussichtlich folgende Mittel zur Verfügung:

1.	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	23.083.800 €	38,73 %
2.	Entnahmen aus Rücklagen	1.068.800 €	1,79 %
3.	Rückflüsse von Darlehen, Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen	14.803.300 €	24,84 %
4.	Beiträge und ähnliche Entgelte	3.603.000 €	6,04 %
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	8.207.300 €	13,77 %
6.	Kreditaufnahmen	8.839.100 €	14,83 %
SUMME		59.605.300 €	100,00 %

Diese Übersicht veranschaulicht, dass sich die Stadt die vorgesehenen vermögenswirksamen Ausgaben von zusammen 59.605.300 €, davon 44.098.500 € in den Jahren 2007 bis 2010, nicht mehr aus eigenen Mitteln leisten kann. Allerdings steigt infolge des Über-

schusses des Verwaltungshaushalts, der durch hohe Gewerbesteuereinnahmen seit 2005 bei über 4,0 Mio. €/ a. liegt, die Eigenfinanzierung in diesem Bereich auf rd. 40 % jährlich. Ferner tragen eingeplante Grundstückserlöse von 13,4 Mio. € zur Finanzierung des Vermögenshaushalts in hohem Maße bei. Diese Entwicklung ist sorgfältig zu beobachten, z. B. im Hinblick auf die Entwicklung des Gewerbegebietes Beimoor Süd.

Der höchste Kredit entfällt auf das ablaufende Haushaltsjahr 2006 (5,831 Mio. €). Die Aufnahme weiterer Kredite für 2007 bis 2010 von 3,0 Mio. € ist insbes. im Jahr 2008 mit 1,3 Mio. € vorgesehen. Im Jahr 2010 wird ein Bausparvertrag zuteilungsreif, der vor einigen Jahren für den Rückkauf der Turnhalle der Grundschule Am Aalfang abgeschlossen wurde. Da in demselben Jahr erstmals wieder die Zuführung an und damit der Aufbau einer Allgemeinen Rücklage möglich sein könnte, könnte auf dieses Darlehen ggf. auch verzichtet werden.

Belastungen für die Zukunft wird die Stadt durch die Entwicklung der Kreisumlage erfahren. Der Kreis hat den Büchereivertrag gekündigt und den (bereits hohen) Umlagesatz von 36,5 % auf 37,25 % bzw. 24 % (zusätzliche Kreisumlage) angehoben. Dies bedeutet für 2007 eine Zahlung von 11,385 statt 11,1 Mio. €. Unverändert positiv wirkt die Ende 2003 durchgesetzte Senkung der Gewerbesteuerumlage. Diese sank von 118 % in 2003 auf 82 % in 2004. 2007 wird der Umlagesatz nach den Aussagen des Haushaltserlasses 73 % betragen. Für 2007 und Folgejahre sind rd. 4,7 Mio. € bei angenommenen Gewerbesteuereinnahmen von rd. 22 Mio. € veranschlagt. Die Gewerbesteuereinnahmen 2006 bis 2010 liegen damit bei 112,5 Mio. €.

Für den Anteil an der Einkommensteuer erlaubt der überarbeitete Haushaltserlass 2007 eine Veranschlagung von 11,58 Mio. € (Plan 2005: 10,60 Mio. €). Damit bleibt diese Einnahme seit 2005 eine verlässliche Größe von über 10 Mio. €. Die Einkommensteueranteile 2008 bis 2010 wurden wie folgt veranschlagt:

2008:	11.360.000 €
2009:	11.820.000 €
<u>2010:</u>	<u>12.290.000 €</u>
Summe:	57.220.000 €

Seit 2006 liegt der Zuführungsbetrag an den Vermögenshaushalt – wie bereits ausgeführt – jährlich bei über 4,0 Mio. €, ab 2007 bei über 4,6 Mio. €. Er liegt somit permanent über der Pflichtzuführung in Höhe der Tilgungsausgaben, die allerdings infolge der Neuverschuldung ab 2006 steigen. Hierauf wird im Folgenden noch näher eingegangen.

Die mit Abstand größten Bauprojekte im Planungszeitraum ab 2007 bis 2010 sind:

- Sanierung der Büroräume des Rathauses (EG, I. OG, incl. ehem. Hausmeisterwohnung) und Dachsanierungen	547.000 €
- Gebäudesanierung und Umbau ehem. IPTS-Trakt GS Am Schloss	1.620.000 €
- Dachsanierungen an Grundschulen	370.000 €
- Sanierung des Treppenhauses der GS Am Schloss (Brandschutzmaßnahme) - Restbetrag	103.000 €
- Dachsanierung des Schulzentrums Am Heimgarten	600.000 €
- Grundsanierung des Schulhofes Schulzentrum	170.000 €
- Sanierung des Treppenhauses der Stormarnschule (Brandschutzmaßnahme) – II. + III. BA.	414.000 €

- Dach- und Fassadensanierung Stormarnschule	334.000 €
- Errichtung eines Foyers Stormarnschule – 2010	670.000 €
- Sanierung des Schulhofes IGS (nach Errichtung neuer Sporthalle 2007/ 2008 – ppp-Modell, daher nicht ausgewiesen)	180.000 €
Summe Einzelplan 2 (Schulen) in 2007 - 2010	5.805.000 €
- Herstellung der Außenanlagen Reithalle und Lagerraum	295.000 €
- * Bau- und Planungskosten Neubau Peter-Rantzau-Haus	2.600.000 €
- Umgestaltung des Platzes 1/Stormarnplatz	700.000 €
- UA 5800 Realisierungskonzept/ I. BA (Gutshof)	515.000 €
- Realisierungskonzept/ II. BA (Schlosspark Kernfläche)	1.900.000 €
- Freiflächengestaltung Große Straße	1.556.000 €
- UA 6312 Ausbau Große Straße (von Woldenhorn bis Rondeel)	960.000 €
- Ausbau „Kohschietstraße West“	250.000 €
Zwischensumme UA 5800 und UA 6312	5.181.000 €
- Anlage der Grünflächen Buchenweg	120.000 €
- Ausbau Hamburger Straße Nord – Teilbetrag 2010	335.000 €
- Umsetzung Radwegekonzept - 2007 bis 2010	200.000 €
- Erschließung von Gewerbeflächen/ Beimoor Süd	1.000.000 €
- Beimoor Süd/ Anlage eines Mehrzweckplatzes - 2008	540.000 €
- Entlastungsstraße Nord-Ost/ Bau- und Planungskosten	5.940.000 €
- UA 6370/ Erneuerung Stormarnstraße (Abschnitt Klaus-Groth-Str. bis Hermann-Löns-Straße) – 2007/ 2008	850.000 €
- Erneuerung Teilabschnitt Klaus-Groth-Straße - 2007	250.000 €
- Erneuerung Heidekamp – 2008	380.000 €
- Erneuerung Spechtweg – 2008	400.000 €
- Erneuerung Moltkeallee – 2010	550.000 €
- Erneuerung Hagener Allee (Forsthof Hagen bis Starweg) – 2010	520.000 €
Zwischensumme UA 6370/ Ausbaumaßnahmen	2.950.000 €
- AOK-Knoten / ggf. Bau- und Planungskosten Kreisverkehr	180.000 €
- Bau- und Planungskosten für P + R- Anlage U-Bahnhof West - 2008	195.000 €
- Bau- und Planungskosten für Erschließungsstraße, Haltepunkt Ahrensburg-Gartenholz und P + R-Anlage – 2007 bis 2009	3.150.000 €
- Beiträge an SBA für Beimoor Süd/ II. BA.	438.000 €

* Es ist zu entscheiden, ob die Baukosten durch die Stadt getragen werden oder der Neubau der Altentagesstätte im Rahmen eines ppp-Modells errichtet wird.

Der Schuldenstand Ende 2010 steigt infolge der Neuverschuldung ab 2006 von 8,119 Mio. € Ende 2005 auf 14,811 Mio. €. Maßgeblich ist die tatsächliche Abwicklung von der Kreditaufnahme 2006. Bisher wurden von 5,83 Mio. € 4,6 Mio. € aufgenommen. Ob der Differenzbetrag von rd. 1,2 Mio. € benötigt wird, kann erst im Rahmen des Jahresabschlusses 2006 entschieden werden. Die Verschuldung würde Ende 2010 planmäßig bei 490 € pro Einwohner liegen.

Der Schuldenstand wird sich – ohne Berücksichtigung des städtischen Eigenbetriebes (Stadtentwässerung und Bauhof) – wie folgt entwickeln:

Schuldenstand Ende 2005	8,119 Mio. €
Neuverschuldung 2006	5,831 Mio. €
Tilgung 2006	0,352 Mio. €

Schuldenstand Ende 2006	13,598 Mio. €
Neuverschuldung 2007	0,304 Mio. €
Tilgung 2007	0,386 Mio. €
Schuldenstand Ende 2007	13,516 Mio. €
Neuverschuldung 2008	1,319 Mio. €
* Tilgung 2008	0,421 Mio. €
Schuldenstand Ende 2008	14,414 Mio. €
Neuverschuldung 2009	0,725 Mio. €
Tilgung 2009	0,480 Mio. €
Schuldenstand Ende 2009	14,659 Mio. €
Neuverschuldung 2010 (Bausparkredit)	0,661 Mio. €
Tilgung 2010	0,552 Mio. €
Schuldenstand Ende 2010	14,768 Mio. €

* Anmerkung: Enthalten sind in der Neuverschuldung 2006 und 2007 Landeskredite von rd. 1,0 Mio. €. Für diese sind erst ab 2008/ 2009 nach 2 tilgungsfreien Jahren Tilgungsbeträge zu entrichten.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

Änderungsliste zum Investitionsprogramm